



Der bayerische Finanz- und Heimatminister Albert Füracker (Mitte) mit den Bürgermeistern der geförderten Kommunen der VG Mitterfels, von links die Kämmerer der VG Mitterfels Peter Kernbichl und Dominik Pflügl, Bürgermeister Ludwig Ettl aus Falkenfels, Bürgermeister Wolfgang Zirngibl aus Ascha, der Vorsitzende des Haushaltsausschusses im bayerischen Landtag Mdl. Josef Zellmeier, Bürgermeister Andreas Liebl aus Mitterfels, Bürgermeister Simon Haas aus Haselbach, die Breitbandbeauftragte der VG Mitterfels Sabine Blum, der Geschäftsleiter des Planungsbüros Breitbandausbau HPE GmbH Franz Hofmann und der Ministerialbeauftragte für Digitale Erschließung Bernd Geisler.

Foto: Irene Haberl

Über 9,4 Millionen Euro für die VG

Staatsminister Albert Füracker übergibt Förderbescheide. 1574 Adressen in der Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels erhalten einen direkten Glasfaseranschluss

Mitterfels. (hab) „Die Verwaltungsgemeinschaft Mitterfels ist ein Paradebeispiel für Bayerns Weg in eine Gigabitgesellschaft. Alle vier Mitgliedsgemeinden engagieren sich für den Glasfaserausbau in ihren Orten. Als erste Kommunen im Landkreis erhalten sie heute eine Förderung nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie.“ Mit diesen Worten übergab am Samstag der bayerische Finanz- und Heimatminister Albert Füracker an die Bürgermeister von Ascha, Falkenfels, Haselbach und Mitterfels die Förderbescheide in Höhe von 9,4 Millionen Euro für Gigabit in der VG.

Die Corona-Pandemie hat laut dem Mitterfelser Bürgermeister Andreas Liebl die Dringlichkeit eines hochleistungsfähigen, flächendeckenden Internets gezeigt und die diesbezügliche kommunale Daseinsvorsorge.

Er dankte Füracker für seinen Einsatz beim „Breitband“ und die damit verbundene Ausweitung der Breitbandförderung auf die Gigabitrichtlinie und einen Fördersatz von 90 Prozent, die die Stärkung ei-

ner zukunftsfähigen Glasfaserinfrastruktur im ländlichen Raum ermöglichen.

3704592 Euro Förderung allein für Haselbach

In der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Mitterfels würden, so Füracker, mit der Förderung künftig über die Verlegung von 314 Kilometern neue Glasfaser 1574 Adressen direkt mit Glasfaser angeschlossen. Er hob die vorbildliche Nutzung der Fördermöglichkeiten des Freistaats durch die Gemeinden der VG hervor und übergab die Bescheide nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR). Demnach erhalten die Gemeinde Ascha 2515934 Euro für 493 Adressen, die Gemeinde Falkenfels 1317544 Euro für 277 Adressen, die Gemeinde Haselbach 3704592 Euro für 394 Adressen und die Gemeinde Mitterfels 1883272 Euro für 410 Adressen. Die Mitgliedsgemeinden Ascha, Falkenfels, Haselbach und Mitterfels haben sich bereits am Ausbau nach der Bayerischen Breitbandrichtlinie beteiligt und dafür Förderbescheide

über insgesamt 2,1 Millionen Euro erhalten. Zudem haben Ascha, Haselbach und Mitterfels für den Ausbau von direkten Glasfaseranschlüssen an fünf öffentlichen Schulen und drei Rathäusern Fördermittel nach der Glasfaser/WLAN-Richtlinie in Höhe von über 165000 Euro erhalten.

Bayerns Ziel: Gigabit bayernweit bis 2025

Füracker informierte darüber, dass der Freistaat mit der Bayerischen Gigabitrichtlinie als erste Region in der Europäischen Union den Glasfaserausbau auch dort fördern könne, wo bereits ein Netzbetreiber mindestens 30 Mbit/s anbietet (sogenannte „Graue Flecken“). Bislang seien über 1100 Gemeinden in das Förderverfahren eingestiegen, rund 68 Millionen Euro Fördermittel wurden den Kommunen über die Gigabitförderung zugesagt und 64 Prozent aller bayerischen Haushalte seien gigabitfähig erschlossen. Bayerns Ziel lautet: Gigabit bayernweit bis 2025 anzubieten. Bei der Breitbandversorgung liege Bayern als

größtes Bundesland allgemein in allen Bereichen über dem Bundeschnitt, da aktuell bayernweit bereits rund 98 Prozent der Haushalte über schnelles Internet verfügten.

Nach Abschluss aller laufenden Projekte würden sogar 99 Prozent der Haushalte in Bayern mit schnellem Internet versorgt sein. Bei der Versorgung mit mindestens 100 Mbit/s und 1 Gbit/s liege Bayern auch deutlich über dem Bundeschnitt: 91 Prozent aller bayerischen Haushalte verfügten über mindestens 100 Mbit/s.

Mehr als 61000 Kilometer Glasfaser in Bayern verlegt

Im Zuge der bayerischen Breitbandförderung habe der Freistaat seit 2014 rund 1,7 Milliarden Euro investiert. Damit wurden mehr als 61000 Kilometer Glasfaser in Bayern verlegt. Die Entscheidung über die Inanspruchnahme eines Förderverfahrens und über den Umfang der Fördergebiete allerdings liege im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit bei den Kommunen.